

Filmfestival Münster 2005 - Sondervorstellung

Sonntag 23.10.2005 - 16:00 Uhr

Kino Stadt New York

Lost Children Verlorene Kinder [OmU]

D 2004 | 98 min | 35mm | Farbe

Regie u. Buch: Oliver Stoltz, Ali Samadi Ahadi
Kamera: Maik Behres
Schnitt: Ali Samadi Ahadi

Der Film porträtiert vier Kinder zwischen acht und 15 Jahren aus Nord-Uganda, die von Milizen der Lord's Resistance Army (LRA) entführt und als Kindersoldaten zum Töten gezwungen wurden. Nach der Flucht aus der Gefangenschaft sollen sie zurück zu ihren Familien. Der Film zeigt Jennifer (15), Kilama (13), Opio (8) und Francis (12) bei ihrem Versuch, wieder Kinder zu werden, in einer Gesellschaft, die sie als Mörder ausgrenzt. Gedreht wurde in einem Auffanglager der Caritas in Pajule.



Copyright: David Baltzer/Zenit - mobile phone 0177 2001878 - Agentur ZENIT - 10961 Berlin Gneisenaustrasse 66 - www.zenit-online.de

Oliver Stoltz

geb. 1969 in Bonn. Studierte Film in Potsdam-Babelsberg und Los Angeles. Nachdem er zuvor als freier Produzent tätig war, gründete er 1997 die Produktionsfirma „Dreamer Joint Venture“.

Ali Samadi Ahadi

geb. 1972 im Iran. Studierte Film in Kassel. Seit 2000 als freier Regisseur und Cutter tätig.

Kontakt: office@timebandits-films.de
www.lost-children.de



Copyright: David Baltzer/Zenit - mobile phone 0177 2001878 - Agentur ZENIT - 10961 Berlin Gneisenaustrasse 66 - www.zenit-online.de

Im Anschluss an den Film Diskussion mit:

MdB Christoph Straesser, Menschenrechtsexperte der SPD
MdB Winfried Nachtwei, Außenpolitischer Sprecher der Grünen
MdB Ruprecht Polenz, CDU (eingeladen)
Dr. Spyros Marinos, Vorsitzender des Ausländerbeirats der Stadt Münster
Ali Samadi Ahadi, Ko-Regisseur von „Lost Children“
Ernest Chierne Onu, Vorsitzender des Center for African Culture NRW

Moderation: Dr. Peter Merten, Eine-Welt-Friedens-Initiative, Autor von „Das Feuer von Siai“

Kann man von Frieden träumen, wenn man nur Krieg kennt?

KINDER – SOLDATEN

„Sie sind jung, Kinder noch,
und haben so viel mehr an Grausamkeit erlebt
als die meisten Menschen es in ihrem gesamten Leben jemals müssen...
Die vier porträtierten Kinder stehen exemplarisch
für mehr als 300.000 Kinder weltweit...“ (filmstart.de – ab 3.11.2005)

EIN FILM VON OLIVER STOLTZ UND ALI SAMADI AHADI

Worauf sie den Fokus legen ist die Tatsache, dass egal warum und wo ein Krieg geführt wird, der Mensch zu Unmenschlichkeiten fähig und gezwungen wird. „Lost Children“ wurde bei den Berliner Filmfestspielen 2005 uraufgeführt und inzwischen auf vielen internationalen Festivals ausgezeichnet. Kino-Start am 3. November 2005. „Weil der Film allein den Zuschauer in einer hilflosen Betroffenheit zurücklässt, darf und sollte man darauf hoffen, dass er eine umso intensivere öffentliche Diskussion anregt!“ (filmstart.de)



copyright: David Baltzer/Zenit . mobile phone 0177 2001878 . Agentur ZENIT . 10961 Berlin Griesenaustrasse 66 . www.zenit-online.de

ANGESICHTS VON HUNGER UND TERROR IN AFRIKA versagen die üblichen Konzepte internationaler Zusammenarbeit. Auch humanitäre Einsätze der Bundeswehr und anderer Soldaten bringen keinen nachhaltigen Erfolg. Angesichts von immer mehr Hunger und Terror in Afrika engagieren sich einige Dutzend deutscher Hilfsorganisationen unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten in der Kampagne „Gemeinsam für Afrika“. Keine Chance! Die Verlorenen Kinder dieser Welt retten wir nicht gemeinsam für Afrika - Die Verlorenen Kinder dieser Welt retten wir nur **GEMEINSAM mit AFRIKA!** **„PAMOJA TUTASHINDA!“**

„GEMEINSAM MIT AFRIKA!“

will die neue Eine-Welt-Friedens-Initiative, die von Münster ausgeht, EWFI, frischen Wind in die festgefahrenen Strukturen der Zusammenarbeit mit Afrika und dem Rest der Welt bringen! Im Zentrum des praktischen Engagements der EWFI in Afrika steht zu Beginn das Problemfeld „Straßen – Kinder – Soldaten“.

Dabei arbeitet die Initiative unter anderem mit Prof. Dr. Michael Bourdillon, Kinderrechtsspezialist an der University of Zimbabwe, und mit Straßenkindern zusammen. So unterstützen wir die Initiative „Streets Ahead!“ (Harare).

Im Anschluss an den Film: Information / Diskussion / Meinungs austausch

Eine-Welt-Friedens-Initiative (www.ewfi.de)

TRÄGER: Arbeitsstelle Friedens- und Konfliktforschung am Institut für Soziologie der Universität Münster, Filmwerkstatt Münster und Center for African Culture NRW

Termin (Mitglieder und Gäste): dienstags 18 Uhr im Café Global, Scharnhorststr. 64, Münster
Am 25.10.2005 um 18 Uhr: Austausch von Eindrücken im Zusammenhang mit dem Film

Am 08.11.2005 um 18 Uhr im Café Global: Planung konkreter Aktionen

Information: dr.merten@web.de, Telefon 0251-2303621 (Büro in der Filmwerkstatt)